

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 31 (1977)

**Heft:** 11: Fünfzig Jahre Weissenhofsiedlung = Le cinquantenaire de l'ensemble du Weissenhof = The Weissenhof colony : after fifty years

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herr Architekt. Für Sie!

# Gestaltungsfreiheit ohne Grenzen

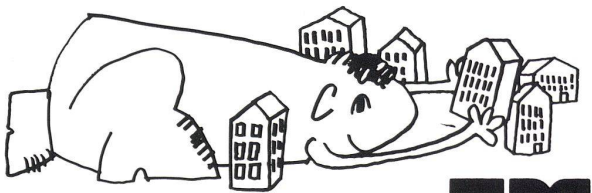
( und zufriedene Kunden )

# mit Nomad<sup>TM</sup>

Der locker poröse Bodenbelag, der sich raffiniert überall anpassen lässt.

## Nomad-Vorteile

- Nomad mit Rücken, als Schmutzschlucker für Eingänge und Durchgänge, damit sie immer elegant und sauber präsentieren.
- Nomad (ohne Rücken) zum Verlegen im Freien, vor Hauseingängen, am Swimming-Pool usw. Sintflut – Frost – Hundstagschitze, Nomad scheut kein Wetter.
- Antistatisch, deshalb geeignet für Computerräume.
- Attraktive Farbpalette (zum Erhöhen der «Lebensqualität»)



...alles weitere:

# 3M

## Fritz Schüpbach AG

Bielstrasse 2 Telefon 032 84 25 41  
3292 Busswil bei Biel

### Coupon:

Bitte detaillierte Unterlagen über  
Nomad an

Name  BW  
Strasse   
PLZ/Ort   
Tel.

chern seiner Häuser, von Innenraumeinzelheiten stellen dieses Buch an eine der ersten Stellen in der Publikationsreihe über Leben und Werk dieses einzigartigen Künstlers an der Wende des Jahrhunderts.

Ein ausführlicher Text schildert die Grundideen seines Schaffens, ergänzt durch eine vollständige biographische Chronologie, die mit siebzehn kleinformatigen Photos das Gesamtœuvre ergänzend darstellt. Leider fehlen in dem prächtigen Bande die Grundrisse, was für die Information des Architekten doch ein recht schwerwiegender Fehler ist. Allerdings wird dies Manko aufgewogen durch die phantastisch aufgenommenen und aufregenden Details an Mauern, Kaminen, Pfeilern, Gewölben, Fassadeneinzelheiten und Innenraumbildern, die der sehr begabte Photograph großartig zur Wirkung bringt.

Zietzschmann

Recknagel/Sprenger

**Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik einschließlich Brauchwasserbereitung und Kältetechnik**

59. Ausgabe 1977/78. 1444 Seiten, ca. 1600 Abbildungen. 320 Tafeln. DM 108.-. R. Oldenbourg-Verlag

Im Zeichen der Energiekrise und der Suche nach neuen Lösungen sind wir ganz besonders stolz, daß der «Recknagel», das Standardwerk, das in fast jedem Büro ein Begriff ist, in jenem Verlag erscheint, der für die deutsche Ausgabe von Bauen + Wohnen verantwortlich ist.

Inzwischen ist die 59. Ausgabe 1977/78 erschienen, die ganz bewußt auf die Energiesituation nach 1973 Bezug nimmt.

John Henry Mueller:

### Verrat in schwarzen Zeiten

Von letzten Stammeskriegen in Arabiens Wüsten. Schweizer Verlagshaus AG, Zürich, 304 Seiten. Fr./DM 24.-.

### Firmennachrichten

#### Kombinierte Horizontal-/Vertikal-Förderanlagen

#### Urphänomene der Architektur: Begrenzungen, Orte, Wege, Felder

Lehrstuhl Professor Franz Oswald der Architekturabteilung der ETH Zürich. Verlag der Fachvereine. Zürich 1977.

Seminarwochen sind eine relativ neue Unterrichtsform an der Architekturabteilung der ETH Zürich: Zweimal im Jahr wird für eine Woche der stundenplanmäßige Unterricht eingestellt und stattdessen ausschließlich an von den Lehrstühlen gestellten und durch die Studenten frei wählbaren Spezialthemen gearbeitet. Der Wechsel im Arbeitsstil wird meist mit einer Ortsveränderung verbunden: So fanden die vier in einer Dokumentationsreihe zusammengefaßten Seminarwochen des Lehrstuhls von Professor Franz Oswald in La Neuveville, Parma, Chioggia und Lucca statt. Sie bestanden aus einleitenden Referaten der Mitglieder des Lehrstuhls und zugezogener Spezialisten aus den verschiedensten Gebieten: Ethnologen, Rechtshistoriker, Zoologen, Psychologen, Philosophen usw., die sich aus der Sicht ihres Faches zu den vom Lehrstuhl zur Diskussion gestellten und in der gemeinsamen Arbeit am Ort erfahrenen Urphänomenen der Architektur äußerten. Daraus entstand eine sehr anregende Reihe von vier Broschüren, die unsere Arbeit über das Hier und Jetzt hinaus in einen menschheitsgeschichtlichen Zusammenhang stellt, der gerade jetzt, in einer Phase der Besinnung, besondere Bedeutung erhält. U.S.

Die «Schweizerische Wagons- und Aufzugesfabrik AG Schlieren-Zürich» befaßt sich schon seit den frühen sechziger Jahren mit der Herstellung von kombinierten Horizontal-/Vertikal-Förderanlagen. Waren es in den Anfängen ausschließlich Paletten-Förderanlagen für palettierte Güter und Waren, bietet heute «Schlieren» komplette Fördersysteme für Fördergut zwischen 5 und 2000 kg Gewicht an. Das «Leichtgewicht» unter ihnen ist die Schmalbehälter-Förderanlage, die zum automatischen Transport von Post, Akten, Dokumenten, Büchern usw. vorzugsweise in Banken, öffentlichen Verwaltungen, Versicherungsgesellschaften und Bibliotheken eingesetzt wird. Durch sie kann eine Vielzahl zeitraubender Botengänge eingespart werden. Die Möglichkeiten der Trasseführung sind nahezu unbegrenzt wie der kürzlich eingegangene Auftrag für die «Cité administrative de l'état, Bruxelles» (staatliches Verwaltungsgebäude Brüssel) zeigt. Dieses Verwaltungsgebäude besteht aus zwei Hauptkomplexen: dem Flachbau mit 4 beziehungsweise 6 Etagen (Bibliothek, Lesesaal, Garagen) und dem Hochbau mit 31 Etagen. Den Spontantransport der anfallenden Akten, Dokumente, Bücher usw. wird eine beide Gebäudekomplexe verbindende Schlieren-Förderanlage für Schmalbehälter